

Band XII., Nr. 6016

Die Brüder Hugo und Hermann von Mietingen verzichten gegen 2 Mark Silber auf alle Ansprüche am Tropfengut in Mietingen zugunsten des Klosters Heggbach. Zeugen und Eideshelfer sind Graf Egino von Schelklingen, Ritter Heinrich von Freyberg, die Ritter Heinrich und Marquard von Schwendi.

1287.¹

¹In den angeführten Regesten steht 1237. Gründe für eine zeitliche Einordnung 1287 im Repertorium HStA Stuttgart B 456.

Überlieferung und Publikationen

Überlieferung und Textkritik:

Regest in Privilegienbuch Heggbach (17. Jh.) (HStA Stuttgart B 456 Bü 46, Bl. 124) und Archivregister Heggbach (18. Jh.) (HStA Stuttgart B 456 Bü 47, Bl. 112). Vgl. Online-Repertorium HStA Stuttgart B 456 U 44 (+).

Regesten:

REGESTA HEGGBACENSIA, BEARB. VON JOSEF ANTON GIEFEL. IN: Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte 3 (1880), S. 201-223, S. 203. Regesten Grafen von Berg, S. 36, Nr. 166.

Weitere Angaben

Ortsindex:

Freyberg Wohnplatz (17778)
 Freyberg, Gutenzell-Hürbel, BC
 Heggbach Wohnplatz (17376)
 Heggbach, Maselheim, BC
 Mietingen Wohnplatz (17392)
 Mietingen, BC
 Schelklingen Wohnplatz (16943)
 Schelklingen, UL
 Schwendi Wohnplatz (17593)
 Schwendi, BC